

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Christoph Spitz an August Hermann Francke.

Spitz, Christoph

Pappenheim, 04.04.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51299

4/12/15
H 4 168
Hochwürdiger und Hochgeladener,
besonders Hochachtungswerter Herr,
und Hochachtungswerter Freund,

37

H 4 168

Es ist nunmehr bald im Jahr angeschlossen, seit
dem ich die Eltern und Freunde gesagt habe
hochachtung in der Befähigung zu besuchen, und
willingen zu anerkennen, von denen Literarischen
Altdorferibus zu befähigen, zeitlich beständige
communication zu geben; und diese im Sinne
schon vor als vorher ist gleich nach meiner Tod
Mutter Tod bei mir selbst angeschlossen sollte noch
Mannum Altes Liebes Vatter aus Altdorf
nicht zu erkennen, bei der Tod und Trauer
würde. Aber, wie kann Gott nicht der Mann
sein und erwidern! Ich war damals nicht
der Tag von meiner Kräfte wieder zu
Leben gekommen da mein mittlerer Bruder, der
zu dem noch der Tod bei einem 16-jährigen
Jahre von Jagdunheim als Hausmeister engagiert
in Göttingen so gleich mit ihm zu wirken, auf
seiner Reise zu beenden war, daß er bleibe, nach

ist doch in mir ein wahrer königlicher Vor-
frühling, anstatt des, was man mit Gottes
Güte an dem wichtigsten in der Ordnung
ausführt; und ist dann beständig
ja täglich über die von Gott durch seine Gnade
an der ganzen Welt vorliegend, und über-
all in der Welt einflussend, und dabei in
cooperatione seiner.

Alle Freunde mit dem Namen von mir die
Kunde fallen, insofern aber die be-
den von Inspectores Pedagogii Regii, als
unser Librarian, Gut-Hüter und hospi-
tes, grüßen in der Befragung, trotz
und in der Sache noch in der Befragung
Gottes Güte,
hochwürdiger und hochgeladener,
ausgezeichnete Hofmeister der Herr,
und Hofmeister der Freund,
seiner Hofmeister.

Lapinsien d. 4. April
1715.

Lohn-gegeben der
Dienst
Lustvoll Offiz.